

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Delegation für die Beziehungen zu der Volksrepublik China

D-CN_PV (2008)0417

PROTOKOLL

der Sitzung am Donnerstag, 17. April 2008, 10.00-11.00 Uhr

Brüssel

Saal A5E-2

	<u>Seite</u>
1. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung (PE 403.243)	2
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. Februar 2008 (PE 401.217)	2
3. Mitteilungen des Vorsitzenden	2
4. Erörterung der jüngsten Entwicklungen im Fall Hu Jia	3
5. Derzeitiger Stand der Verhandlungen über das Partnerschafts- und Kooperationsabkommen EU-China	4
6. Derzeitiger Stand der Entwicklungen in Tibet	5
7. Vorbereitung für das 26. Interparlamentarische Treffen EP/China, 2.-5. Juni 2008	6
8. Verschiedenes	7
9. Zeitpunkt und Ort der nächsten Sitzung	7

Die Sitzung wird am Donnerstag, 17. April 2008, um 10 Uhr von Herrn STERCKX eröffnet.

1. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung (PE 403.243)

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. Februar 2008 (PE 401.217)

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Sterckx weist darauf hin, dass es sich um eine zusätzliche Sitzung der Delegation handele, die aufgrund der jüngsten Entwicklungen in China anberaumt wurde. Er begrüßt die Anwesenden einschließlich der Besucher. Frau Doyle, Herr Bushill-Matthews, Herr Karas und Herr Visser lassen sich entschuldigen.

4. Erörterung der jüngsten Entwicklungen im Fall Hu Jia

Herr Sterckx verweist auf die Pressemitteilung, die er gemeinsam mit Frau Flautre, Vorsitzende des Unterausschusses Menschenrechte, zum Fall des Menschenrechtsaktivisten Hu Jia herausgegeben hat, der zu drei Jahren und sechs Monaten Gefängnis wegen der Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt verurteilt wurde. Das Urteil gegen Herrn Hu wurde für die Veröffentlichung von fünf Artikeln und zwei Interviews, die er gegeben hat, verhängt. Er hatte sich mit den Themen Umweltschutz, HIV/Aids und Menschenrechten beschäftigt.

Herr Sterckx erklärt, das Pekinger Mittlere Volksgericht habe diese Handlungen als einen Versuch ausgelegt, „die Staatsmacht und das sozialistische System zu untergraben“. Laut der amtlichen chinesischen Nachrichtenagentur hatte Herr Hu Artikel geschrieben, in denen er das politische System Chinas kritisierte, und Interviewanfragen ausländischer Journalisten angenommen. Die Nachrichtenagentur bezichtige ihn *„der Verbreitung böswilliger Gerüchte, der Verleumdung und der Anstiftung zur Untergrabung der Staatsmacht und des sozialistischen Systems.“* In dem Artikel werde auch behauptet, gegen Herrn Hu sei eine milde Strafe verhängt worden, weil er seine „Verbrechen“ gestanden habe.

Frau Truepel betont, die Antwort der chinesischen Botschaft sei unzufriedenstellend, die Auskünfte unzureichend. Hu Jia habe ein Recht auf freie Meinungsäußerung. Das gegen ihn verhängte Urteil sei ein „absoluter Skandal“. Sie verweist auf die Verpflichtungen, die die chinesische Regierung hinsichtlich der Wahrung der Menschenrechte übernommen habe, als Peking den Zuschlag für die Olympischen Spiele erhielt.

Herr Zhong Ronglai von der chinesischen Botschaft erklärt, er könne nur die

Information weitergeben, dass Herr Hu wegen subversiver Tätigkeit gegen den Staat verurteilt worden sei. Es gebe keinen Zusammenhang zwischen diesem Fall und der Veranstaltung der Olympischen Spiele. Er unterstreicht, China sei ein Land, in dem rechtsstaatliche Grundsätze gelten.

Frau Gebhardt erklärt, die Menschen in der EU bedauerten den Fall von Hu Jia. Herr Hu habe Gebrauch von seinem Recht auf freie Meinungsäußerung gemacht und sei dafür bestraft worden.

Herr Weber fragt, warum Herr Hu kein Recht auf Berufung habe, und ob er wegen Hepatitis behandelt worden sei.

Frau Lichtenberger hebt hervor, Menschen sollten in der Lage sein, ihren Staat und die Geschehnisse im Land zu kritisieren, ohne dafür wegen Subversion angeklagt zu werden. Sie verweist auch auf die Zusagen der chinesischen Regierung hinsichtlich der Menschenrechte, zeigt sich jedoch betroffen über zunehmende Restriktionen im Vorfeld der Spiele.

Herr Zhong erklärt, Herr Hu sei wegen seiner Krankheit behandelt worden und nun völlig genesen. Etwa 10 000 ausländische Journalisten hätten sich für die Berichterstattung über die Spiele beworben. Er könne keine weiteren Auskünfte über die Möglichkeit von Herrn Hu erteilen, Berufung einzulegen, und schlage vor, dies in künftigen Sitzungen des Europäischen Parlaments und des Nationalen Volkskongresses zu erörtern.

Frau Truepel zufolge soll Dialog nicht nur bedeuten, eine Antwort zu geben, sondern die Kritik zu diskutieren.

Herr Papadimoulis erklärt, das Recht eines Bürgers, Berufung gegen ein Urteil zu einzulegen, sei sehr wichtig.

Herr Sterckx bittet ebenfalls um mehr Informationen zum Gesundheitszustand von Hu Jia und die Möglichkeit einer Anfechtung des Urteils. Das Präsidium werde den neuen chinesischen Botschafter am 14. Mai zum Mittagessen treffen, dies wäre eine Gelegenheit, die Frage weiter zu erörtern.

5. Derzeitiger Stand der Verhandlungen über das Partnerschafts- und Kooperationsabkommen EU-China

Herr Sterckx stellt Herrn Michalis Rokas von der Kommission vor und bittet ihn, die Mitglieder über den derzeitigen Stand der Verhandlungen über das Partnerschafts- und Kooperationsabkommen EU-China zu unterrichten.

Herr Rokas erklärt, das Abkommen habe höchste Priorität; es gebe ermutigende Signale aus der letzten Verhandlungsrunde im März 2008. Er hoffe, es sei möglich,

sich vor dem Gipfeltreffen in Frankreich am 1. Dezember 2008 auf eine Reihe von Klauseln zu einigen. Intern und mit den Mitgliedstaaten laufe eine Konsultation zu den Vorschlägen Chinas. Er sei optimistisch, dass es in den kommenden Monaten Fortschritte gebe. Die nächste Verhandlungsrunde finde voraussichtlich im Juni oder Juli 2008 statt. Besonders gute Ergebnisse seien auf Gebieten erreicht worden, bei denen eine lange Zusammenarbeit zwischen der EU und China bestehe, wie Wissenschaft und Technologie, Bildung und Beschäftigung. Es gebe auch schwierige Fragen wie Massenvernichtungswaffen und Terrorismusbekämpfung.

Er teilt mit, dass Präsident Barroso und neun weitere Kommissionsmitglieder in der nächsten Woche nach China reisen. Hauptthema seien der Klimawandel und die nachhaltige Entwicklung. Fragen wie Tibet und andere Menschenrechtsthemen würden ebenfalls angesprochen. Es werde Treffen mit Präsident Hu und Premierminister Wen geben. Die Kommission habe sich verpflichtet, die Beziehungen voranzubringen. Er unterrichtet Herrn Sterckx darüber, dass das Abkommen eine Menschenrechtsklausel und eine Klausel zum Internationalen Strafgerichtshof enthalten werde, und dass der chinesischen Seite Vorschläge zu diesen Themen unterbreitet worden seien.

Frau Gebhardt bittet um mehr Einzelheiten zu den erörterten Themen. Herr Rokas wiederholt, besondere Fortschritte seien in den Bereichen Wissenschaft und Technologie, Bildung, Regionalpolitik, Beschäftigung und Kultur erreicht worden. Man hoffe, sich beim Gipfeltreffen auf bis zu 25 Klauseln einigen zu können. Er werde weitere Informationen gern schriftlich oder mündlich erteilen.

6. Derzeitiger Stand der Entwicklungen in Tibet

Herr Sterckx erklärt, er sei am Vortag mit Herrn Huang Huaguang, Generaldirektor des Bereichs Westeuropa der internationalen Abteilung beim ZK der Kommunistischen Partei Chinas, zusammengetroffen. Er sei überrascht gewesen, dass Herr Huang betonte, die Tür für Gespräche zwischen den Vertretern des Dalai Lama und der Regierung in Peking stehe offen.

Frau Lichtenberger weist darauf hin, dass die internationale Gemeinschaft sehr besorgt über die Vorfälle in Tibet und die Erklärungen der Pekinger Behörden sei. Die chinesische Regierung versäume eine wichtige Gelegenheit, das Problem zu lösen. Es stimme nicht, dass der Dalai Lama ein Separatist sei, er wolle echte Autonomie. Sie möchte wissen, warum es keine Gespräche zwischen den Vertretern des Dalai Lama und der Regierung in Peking gebe.

Frau Gebhardt betont, es mangle an Informationen darüber, was in Tibet geschehe, und vollständige Informationen seien notwendig, um sich ein objektives Bild von den Geschehnissen machen zu können. Sie räumt ein, dass es in den letzten Jahren Verbesserungen der Infrastruktur in Tibet gegeben habe. Sie zeigte sich bestürzt über die Antworten der chinesischen Behörden, die sie auf ihre Fragen zu Tibet während

ihres jüngsten Besuchs in China erhalten habe.

Frau Truepel fordert den Besuch einer Delegation in Tibet, um ungefilterte Informationen zu erhalten. Ein Dialog würde der Einheit Chinas besser dienen als der gegenwärtig verfolgte Konfrontationskurs.

Die Vertreterin der chinesischen Mission, Frau Solang, erklärt, sie stamme aus Tibet. Sie geht auf den Dialog zwischen der Zentralregierung und dem Dalai Lama ein, der zwischen 2002 und 2007 in sieben Runden stattgefunden habe. Sie sei sicher, dass der Dialog fortgesetzt werde, auch wenn es keine positiven Ergebnisse gegeben habe. Sie glaube, die Aufstände seien vom Dalai Lama organisiert worden. Wenn er jedoch seine separatistischen Aktivitäten einstelle und nicht mehr zu Gewalt aufrufe, gebe es die Möglichkeit weiterer Gespräche. Der Dalai Lama habe nicht wirklich aufgegeben, zur Unabhängigkeit Tibets aufzurufen. Sie räumt ein, dass die Lage in Tibet nicht ohne Probleme sei, dies sei jedoch keine Entschuldigung für die Gewalt einer kleinen Minderheit. Die Gewalt sei vorsätzlich geplant und ziele darauf, die Olympischen Spiele zu sabotieren und die Einheit Chinas zu untergraben.

Herr Sterckx fragt nach der Möglichkeit, eine weitere Sitzung für den Dialog vor August abzuhalten. Frau Solang unterstreicht den Standpunkt der Regierung in Peking, d. h. ein Dialog sei möglich, sofern der Dalai Lama seine Versuche einstellt, die Olympischen Spiele zu sabotieren. Herr Sterckx verweist auf eine Erklärung des Dalai Lama, in der er betont, er unterstütze den Boykott der Olympischen Spiele nicht.

Frau Roure erklärt, die Unruhen seien zweifellos organisiert, sie habe jedoch Zweifel, dass dies vom Dalai Lama ausgehe. Sie glaube nicht, dass der Dalai Lama „mit doppelter Zunge spreche“, und er trete nicht für eine vollständige Unabhängigkeit Tibets ein. Ihres Erachtens nutzten einige Leute die Mönche aus, um sich Gehör zu verschaffen. China solle sich für die Welt öffnen und den Besuch einer Delegation in Tibet gestatten. Sie zieht Parallelen zur Lage in Frankreich vor zwei Jahren, als Jugendliche rebellierten, und einige Personen außerhalb des Landes fälschlicherweise glaubten, in Frankreich sei eine Revolution ausgebrochen. Daher sei klar, dass man nicht alles glauben dürfe, was man im Fernsehen sehe; es sei wichtig, zu beobachten, was vor Ort geschehe.

Herr Hans-Peter Martin fragt, warum es für die chinesischen Behörden so schwierig sei, neutralen Besuchern die Reise nach Tibet zu gestatten und ihnen zu ermöglichen, sich ein objektiveres Bild zu machen.

Frau Solang betont, Tibet stehe Besuchern völlig offen. Medien und ausländische Diplomaten seien bereits nach Tibet eingeladen worden. Die Lage in Lhasa sei nun stabil und man gehe davon aus, dass der Tourismus zum 1. Mai wieder aufgenommen könne. Der Dalai Lama habe nach seiner Flucht 1959 eine so genannte Exilregierung eingerichtet und feiere am 10. März den Unabhängigkeitstag. Die Vorfälle in Tibet seien seit langer Zeit vorbereitet worden, ihres Erachtens stehe die „Dalai-Clique“ hinter den Geschehnissen.

Herr Sterckx betont die Notwendigkeit, den Dialog wieder aufzunehmen, um eine tragfähige Lösung zu erreichen.

7. Vorbereitungen für das 26. Interparlamentarische Treffen EP/China am 2.-5. Juni 2008

Herr Sterckx teilt den Mitgliedern mit, dass der Entwurf des Programms und die Tagesordnung für das kommende Interparlamentarische Treffen verteilt worden seien.

Herr Mavrommatis erklärt, dass Treffen finde vom 2. bis 3. Juni statt. Er würde gern über Kultur und Bildung sprechen, insbesondere über Stipendien für das Erlernen der chinesischen Sprache, von denen es nur sehr wenige gebe.

Herr Sterckx weist darauf hin, dass eine Mail verschickt werde, in der dazu aufgefordert werde, sich freiwillig als erster Redner zu melden.

8. Verschiedenes

Herr Sterckx teilt mit, die für den 6. Mai anberaumte Sitzung sei abgesagt worden, da Herr Henry Tang, der Chief Secretary von Hongkong, nicht teilnehmen könne. Herr Tang werde jedoch mit dem Freundeskreis Europäisches Parlament-Hongkong am darauffolgenden Tag zusammentreffen.

9. Zeitpunkt und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste ordentliche Sitzung findet am 22. Mai um 10.00 Uhr in Straßburg statt.

Die Sitzung wird um 11.10 Uhr geschlossen.

**LISTA DE ASISTENCIA/PREZENČNÍ LISTINA/DELTAGERLISTE/ANWESENHEITSLISTE/KOHALOLIJATE NIMEKIRI/
ΚΑΤΑΣΤΑΣΗ ΠΑΡΟΝΤΩΝ/RECORD OF ATTENDANCE/LISTE DE PRÉSENCE/ELENCO DI
PRESENZA/APMEKLĒJUMU REĢISTRŠ/DALYVIŲ SAŖAŠAS/JELENLĒTI ĪV/REGISTRU TA'
ATTENDENZA/PRESENTIELIJST/LISTA OBECNOŠCI/ LISTA DE PRESENÇAS/PREZENČNÁ LISTINA/SEZNAM
NAVZOČIH/LĀSNĀOLOLISTA/DELTAGARLISTA**

Mesa/Předsednictví/Formandskabet/Vorstand/Juhatus/Προεδρείο/Bureau/Ufficio di presidenza/Prezidijs/Biuras/Elnökség/Prezydium/ Predsednictvo/Predsedstvo/Puheenjohtajisto/Presidiet (*)	
Dirk Sterckx (P)	Henri Weber (2VP)
Diputados/Poslanci/Medlemmer/Mitglieder/Parlamendiliikmed/Μέλη/Members/Députés/Deputati/Deputāti/Nariai/Képviselek/ Membri/Leden/Posłowie/Deputados/Jāsenet/Ledamöter	
Philippe Busquin, Evelyne Gebhardt, Toine Manders, Hans-Peter Martin, Manolis Mavrommatis, Vladko Todorov Panayotov, Dimitrios Papadimoulis, Martine Roure, Helga Trüpel	
Suplentes/Náhradníci/Stedfortrædere/Stellvertreter/Asendusliikmed/Αναπληρωτές/Substitutes/Suppléants/Supplenti/Aizstājēji/ Pavadojantys nariai/Póttagok/Sostituti/Plaatsvervangers/Zastępcy/Membros suplentes/Náhradníci/Namestniki/Varajāsenet/ Suppleanter	
Edite Estrela, Johannes Lebech, Eva Lichtenberger	

178 (2)	
183 (3)	
46 (6) (Punto del orden del día/Bod pořadu jednání/Punkt på dagsordenen/Tagesordnungspunkt/Päevakorra punkt/Ημερήσια Διάταξη Σημείο/Agenda item/Point OJ/Punto all'ordine del giorno/Darba kārtības punkts/Darbotvarkēs punktas/Napirendi pont/Punt Aġenda/ Agendapunt/Punkt porządku dziennego/Ponto OD/Bod programu schôdze/Točka UL/Esityslistan kohta/Föredragningslista punkt)	

Observadores/Pozorovatelé/Observatører/Beobachter/Vaatlejad/Παρατηρητές/Observers/Observateurs/Osservatori/Novērotāji/ Stebētājai/Megfigyelők/Osservatori/Waarnemers/Obszerwatorzy/Observadores/Pozorovatelia/Opazovalci/Tarkkailijat/Observatörer	

<p>Por invitación del presidente/Na pozvání předsedy/Efter indbydelse fra formanden/Auf Einladung des Vorsitzenden/Esimehe kutsel/ Με πρόσκληση του Προέδρου/At the invitation of the Chair(wo)man/Sur l'invitation du président/Su invito del presidente/ Pēc priekšsēdētāja uzaicinājuma/Pirmininkui pakvietus/Az elnök meghívására/Fuq stedina tač-'Chairman'/Op uitnodiging van de voorzitter/Na zaproszenie Przewodniczącego/A convite do Presidente/Na pozvanie predsedu/Na povabilo predsednika/ Puheenjohtajan kutsusta/På ordförandens inbjudan</p>	
<p>Consejo/Rada/Rådet/Rat/Nðukogu/Συμβούλιο/Council/Conseil/Consiglio/Padome/Taryba/Tanács/Kunsill/Raad/Conselho/ Svet/Neuvosto/Rådet (*)</p>	
<p>Gintersdorfek</p>	
<p>Comisión/Komise/Kommissionen/Kommission/Euroopa Komisjon/Επιτροπή/Commission/Commissione/Komisija/Bizottság/ Kummissjoni/Commissie/Komisja/Comissão/Komisia/Komissio/Kommissionen (*)</p>	
<p>Rokas(RELEX), Sommerschild(RELEX)</p>	
<p>Otras instituciones/Ostatní orgány a instituce/Andre institutioner/Andere Organe/Muud institutsioonid/Άλλα θεσμικά όργανα/ Other institutions/Autres institutions/Altre istituzioni/Citas iestādes/Kitos institucijos/Más intézmények/Istituzzjonijiet ohra/ Andere instellingen/Inne instytucje/Outras Instituições/Iné inštitúcie/Druge institucije/Muut toimieliimet/Andra institutioner/organ</p>	
<p>Otros participantes/Ostatní účastníci/Endvidere deltog/Andere Teilnehmer/Muud osalejad/Επίσης Παρόντες/Other participants/ Autres participants/Altri partecipanti/Citi klātesošie/Kiti dalyviai/Más résztvevők/Partecipanti ohra/Andere aanwezigen/ Inni uczestnicy/Outros participantes/Iní účastníci/Drugi udeleženci/Muut osallistajat/Övriga deltagare</p>	
<p>Zhang Hong(Mission of the PR of China), Solang (Mission of the PR of China), Diana Tellarini(RSF),</p>	
<p>Secretaría de los Grupos políticos/Sekretariát politických skupin/Gruppernes sekretariat/Sekretariat der Fraktionen/Fraktsioonide sekretariaat/Γραμματεία των Πολιτικών Ομάδων/Sekretariats of political groups/Secrétariat des groupes politiques/Segreteria gruppi politici/Politisko grupu sekretariāts/Fracijų sekretoriai/Képviseletcsoportok titkársága/Sekretarjat gruppi politici/Fractiesecretariaten/ Sekretariat Grup Politycznych/Secr. dos grupos políticos/Sekretariát politických skupin/Sekretariat političnih skupin/Poliittisten ryhmien sihteeristö/Gruppernas sekretariat</p>	
<p>PPE-DE PSE ALDE Verts/ALE GUE/NGL IND/DEM UEN NI</p>	<p>Mazza, Essad Latella, Vergis De Crayencour Koch Markova Saerel</p>
<p>Gabinete del Presidente/Kancelář předsedy/Formandens Kabinet/Kabinett des Präsidenten/Presidendi kantslei/Γραφείο Προέδρου/ President's Office/Cabinet du Président/Gabinetto del Presidente/Priekšsēdētāja kabinets/Pirmininko kabinetas/Elnöki hivatal/ Kabinett tal-President/Kabinet van de Voorzitter/Gabinet Przewodniczącego/Gabinete do Presidente/Kancelária predsedu/ Urad predsednika/Puhemiehen kabinetti/Talmannens kansli</p>	

Gabinete del Secretario General/Kancelář generálního tajemníka/Generalsekretærens Kabinet/Kabinett des Generalsekretærs/ Peasekretæri büroo/Γραφείο Γενικού Γραμματέα/Secretary-General's Office/Cabinet du Secrétaire général/Gabinetto del Segretario generale/Generalsekretæra kabinets/Generalinio sekretoriaus kabinetas/Fõitkåri hivatal/Kabinett tas-Segretarju Ġenerali/Kabinet van de secretaris-generaal/Gabinet Sekretarza Generalnego/Gabinete do Secretário-Geral/Kancelária geralneho tajomníka/ Urad generalnega sekretarja/Pääsihteerin kabinetti/Generalsekreterarens kansli	
Dirección General/Generální ředitelství/Generaldirektorat/Generaldirektion/Peadirektoraat/Γενική Διεύθυνση/Directorate-General/ Direction générale/Direzione generale/Ģenerāldirektorāts/Generalinis direktoratas/Fõigazgatóság/Direttorat Ġenerali/ Directoraten-generaal/Dyrekcja Generalna/Direcção-Geral/Generálne riaditeľstvo/Generalni direktorat/Pääosasto/Generaldirektorat	
DG PRES DG IPOL DG EXPO DG INFO DG PERS DG IFIN DG TRED DG FINS	De Graaf, Blackwell Harris
Servicio Jurídico/Právní služba/Juridisk Tjeneste/Juristischer Dienst/Õigusteenistus/Νομική Υπηρεσία/Legal Service/Service juridique/ Servizio giuridico/Juridiskais dienests/Teisės tarnyba/Jogi szolgálat/Servizz legali/Juridische Dienst/Wydział prawny/Serviço Jurídico/ Právny servis/Pravna služba/Oikeudellinen yksikkõ/Rättstjänsten	
Secretaría de la comisión/Sekretariát výboru/Udvalgssekretariatet/Ausschusseksretariat/Komisjoni sekretariaat/Γραμματεία επιτροπής/ Committee secretariat/Secrétariat de la commission/Segreteria della commissione/Komitejas sekretariāts/Komiteto sekretoriatas/ A bizottság titkársága/Sekretarjat tal-kumitat/Commissiesecretariaat/Sekretariat komisji/Sekretariado da comissão/Sekretariat odbora/ Valiokunnan sihteeristö/Utskottssekretariatet	
Boden	
Asistente/Asistent/Assistent/Assistenz/Βοηθός/Assistant/Assistente/Palīgs/Padējējas/asszisztens/Asyistent/Pomočnik/Avustaja/ Assistenten	
Mollet	

* (P) = Presidente/Předseda/Formand/Vorsitzender/Esimees/Πρόεδρος/Chair(wo)man/Président/Priekšsēdētājs/Pirmininkas/ Elnök/Chairman/Voorzitter/Przewodniczący/Predseda/Predsednik/Puheenjohtaja/Ordförande
(VP) = Vicepresidente/Místopředseda/Næstformand/Stellvertretender
Vorsitzender/Aseesimees/Avτιπρόεδρος/Vice-Chair(wo)man/ Vice-Président/Priekšsēdētāja vietnieks/Pirmininko pavaduotojas/Alelnök/Víci 'Chairman/Ondervoorzitter/ Wiceprzewodniczący/Vice-
Presidente/Podpredseda/Podpredsednik/Varapuheenjohtaja/Vice ordförande
(M) =
Miembro/Člen/Medlem./Mitglied/Parlamendiliige/Μέλος/Member/Membre/Membro/Deputāts/Narys/Tag/képviselő/Membru/ Lid/Członek/Membro/Člen/Poslanec/Jāsen/Ledamot
(F) = Funcionario/Úředník/Tjenestemand/Beamter/Ametnik/Υπάλληλος/Official/Fonctionnaire/Funzionario/Ierēdnis/ Pareigūnas/Tisztviselő/Ufficial/Ambtenaar/Urządник/Funcionário/Úradník/Uradnik/Virkamies/Tjänsteman